

**Vortrag von Peter Pawliczek, Vorsitzender des Vereins für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen anlässlich der 100jährigen Jubiläumsfeier am 24. Mai 2013 im Brauhaus am Ring in Kirchhellen**

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, liebe Gäste,

vor 100 Jahren, im Jahre 1913, ein Jahr vor Beginn des 1. Weltkrieges, erfuhren die Menschen viele Neuigkeiten, zum Beispiel:

- \* Roald Amundsen erreicht als erster Mensch den Südpol
- \* In Babylon wird die Tempelanlage Eternenanki wiederentdeckt: es ist der legendäre Turmbau zu Babel
- \* Louis Armstrong erhält seine erste Trompete
- \* Der Pilot Pjotr Nesterow fliegt den ersten Looping der Menschheitsgeschichte
- \* Leonardos "Mona Lisa" wird in Florenz wiedergefunden, sie war aus dem Louvre in Paris gestohlen worden
- \* Der Archäologe Ludwig Borchert entdeckt die berühmteste Frauenbüste der Welt: Nofretete
- \* Pablo Picasso erfindet den Kubismus
- \* Die Ozonschicht wird von Charles Fabry entdeckt. Herr Oberbürgermeister, sie ist noch vollkommen intakt
- \* Auch Machu Picchu, erbaut im 15. Jahrhundert, wird wiederentdeckt
- \* Pius X. residiert im Vatikan
- \* In Indien wurde der erste Kinofilm gedreht
- \* Arthur Wynne, geboren in Liverpool, erfand in den USA das Kreuzworträtsel
- \* Sigmund Freud eröffnet seine erste Praxis

In Deutschland:

- \* wird die Biene Maya "geboren"
- \* Kaiser Wilhelm weihet das Völkerschlacht-Denkmal in Leipzig ein und feiert sein 25-jähriges Thronjubiläum
- \* Berthold Brecht schreibt seine ersten Aufsätze in der Augsburger Schülerzeitung „Die Ernte“
- \* Im Eissport gibt es einen neuen Sprung: den „Lutz“, benannt nach Alois Lutz
- \* Der Heimatverein Bottrop wird gegründet, ebenso die Feuerwehr Wulfen
- \* Beliebteste Vornamen des Jahres: Mädchen: Gertrud, Martha, Irmgard, Charlotte und Anne, Jungen: Karl, Hans, Walter, Wilhelm und Kurt.

\* Im Sommer ist es sehr, sehr heiß.

In einem kleinen Dorf mit historischer Bedeutung "Kirchhellen" genannt, trafen sich am 17. Dezember 1913 dreiundzwanzig Bürger und gründeten den Verein für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen im Lokal der Witwe Allekotte. Vorsitzender wurde Amtmann Dr. jur. Richard Brügger, erster Schriftführer und Kassierer Heinrich Stratmann, zweiter Schriftführer Josef Sengelhoff, Beisitzer: Josef Schulte, Ulrich Huthmacher, Friedrich Pelz, Johann Eggendorf, Johann Busmann und Wilhelm Stratmann.

Dr. Richard Brügger blieb Vorsitzender bis zum Jahre 1921. August Apffelstaedt löste ihn bis 1934 ab, danach übernahm Johann Eggendorf dieses Amt bis 1944. Danach ruhte der Verein. Von 1949 bis 1969 hatte Wilhelm Grafe den Vorsitz. Weitergeführt wurde die Arbeit 1970 bis 1985 von Paul Schnieder. Unter seiner Leitung entstanden 15 Beiträge zur Schriftenreihe, jedes Jahr einer. Im Jahre 1986 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Nach ihm übernahm Hans Büning von 1986 bis 1996 den Vorsitz. Seine Verdienste um die Schriftenreihe und die Heimatforschung sind und bleiben unvergessen. Unter seiner Leitung wurde auch die erste Frau in den Vorstand des Vereins gewählt: Franzis Janknecht. 1996 durfte ich dann die Nachfolge von Hans Büning antreten, der nun Ehrenvorsitzender wurde und mir immer tatkräftig zur Seite stand.

Folgenden Personen möchte ich herzlich stellvertretend für alle Unterstützer des Vereins danken:

Heinrich Börmann, Bernd Hollender, Paul Hermes, Josef Stratmann, Willi Schürmann, Theo Täpper, Alfons Liesenklas, Heinrich Wessel, Werner Lammers, Hermann Kleimann, Johannes Schlüter, Bernhard Uhlenbrock, Bernhard Haseke, Heinrich Steinberg, Johannes Schnieder, Johann Fockenberg, Hubert Hemmer, Josef Butenweg, Ede Brinkert, Franz Heisterkamp, Heinrich Jansen, Rektor Möller, Johannes Stratmann, Familie Schulte-Strathaus, Hans Schäper, Hiltrud und Hubert Laarmann, Theo Hauling, Theo Fockenberg, Hedwig Alte, Addi Rottmann, Dr. med. Hülsken, Joseph Liesenklas, Arno Osthoff, Günter Lambers.

Karl Wessels, der im Alter von 39 Jahren bei einem Motorrad-Unfall starb, war Heimatfreund, Heimatdichter und Schriftführer im Verein.

Johannes Rottmann, kurz Jans genannt, pflegte das Archiv auf sehr vorbildliche Weise. Er war ein Kirchhellener Junge, der immer für sein Dorf eintrat und sich über das „Feldhüser Lied“ besonders freute.

Der Verein entwickelte sich mit den Jahren, so dass wir heute ca. 670 Mitglieder nennen dürfen. Viele Aktionen, die wir gemeinsam mit befreundeten Vereinen (Brezel- und Schützengesellschaft, Kolpingsfamilie, Bürgerverein Hof Jünger, Natürlich Kirchhellen, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Deutsche Waldjugend, Historische Gesellschaft Bottrop, Heimatverein Bottrop) unternahmen, wurden ein voller Erfolg.

Die Pflege der plattdeutschen Sprache ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit. Die heiterbesinnliche Stunde, traditionell am ersten Advent im Pfarrheim St. Johannes, erfreut Jung und Alt. Hedwig Stratmann-Täpper, Punni Schürmann, Egon Dieckmann, Bernd Hollender, Engelbert Preuthen, Hermann Aster und andere, unterstützt von den Flötenkindern der Gregorschule, sorgen für Besinnung und Heiterkeit. Um Tischschmuck und Bewirtung kümmern sich viele fleißige Helfer. Danke!

Die Einrichtung und Pflege einer Homepage in Grafenwald durch Dr. Rainer Weiß sowie die neue Homepage des Heimatvereins unter Leitung von Hedwig Bornemann, nun auch unterstützt von Markus Brandenbusch, bringt uns die Geschichte auch für die Zukunft näher.

Die Dichterlesungen auf Schloß Beck mit der Historischen Gesellschaft Bottrop und Mitwirkenden des Zupforchesters Kirchhellen sind ein Augen- und Ohrenschauspiel. Vielen Dank, Frau Kuchenbäcker, dass wir bei Ihnen zu Gast sein dürfen.

In der Kirchhellener Geschichte hat es viele wichtige Persönlichkeiten gegeben:

Reginwid von Hillen, die Familie Brabeck, Friedrich Florenz Raban von Wenge zu Beck, Franz Ferdinand von Wenge, Pastor Dahlmann, Johannes Breuker, Pater Gregor Janknecht, Monsignore Pater Theodor Dieckmann, Pater Dieter Gahlen und viele noch lebende Kirchhellener.

Es gab aber auch viele bekannte Originale im Dorf. Theo Tapper hat über sie ein Gedicht verfasst, das wir nun von Frau Stratmann-Tapper hören.

### *G E D I C H T - vorgetragen von Hedwig Stratmann-Tapper*

Einige besondere Gruppen im Verein sollte ich noch hervorheben:

unsere Vertrauensleute, die sich immer auf den Weg machten und machen, persönlich den Beitrag zu kassieren und unsere Jahreshefte zu verteilen. Das Schnäpschen in Ehren sei ihnen vergönnt.

Es ist die Arbeitsgruppe Grafenwald, die in den vergangenen elf Jahren in vorbildlicher Weise die Geschichte des Ortsteils aufgearbeitet und viel bewegt hat (Wöller-Lied, Franziskus-Statue, Hülskemper-Kreuz, zahlreiche Vorträge). Willi Stenmanns, Paul Rebbelmund, Dr. Peter Scheidgen und vielen anderen sei gedankt.

Es sind aber auch unsere Heimatradler, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Eine kleine Broschüre, erstellt von Egon Jendral, zeigt ihre Entwicklung. Das Ehepaar Lammers, Egon Jendral, Ernst Theisejans, die Familien Grewer und Bornemann und ihre Radlerfreundinnen und -freunde verdienen höchsten Respekt wie auch das Frühstücksteam am 1. Mai.

Neben den schon genannten Verfassern der Schriftenreihe möchte ich außerdem Hedwig Stratmann-Tapper, Hans Schäper, Heinz Tenhumberg, Heinrich Ladzinski, Heribert Gierens, Dr. Peter Scheidgen, Dr. Rainer Weiß und Ferdinand Schmitz erwähnen. Diese Schriftenreihe, aktuell Band 44, ist ein besonderer Schatz des Heimatvereins.

Jan Fasthoff und Ulrich Unterberg pflegen seit einigen Jahren das Breuker-Grab.

Auch Kirchhellener Künstler und Poeten möchte ich heute würdigen: Theo Kleppe, Erich Graf, Josef Grasediek, Gottfried Kappen, Bernhard Schlüter, Friedhelm Buttler, Gunther Kluger, Dietmar Urnes, Johann Heisterkamp vom Brabecker Weg, Maria Feldmann, Bernardine Wegener, Pfarrer Theodor Abel (Feldhausen), Hans Büning, Jans Rottmann, Josef Heimann, Bernhard Janknecht, Johann Stuke, Theo Tapper, Karl Wessels, Jörg Loskill.

Das große Ziel des Heimatvereins für die Zukunft wird die Renovierung des Hofes Heisterkamp sein, gemeinsam mit dem Bürgerverein Hof Jünger und der Kolpingsfamilie Kirchhellen. In diesem Heimathaus können später wechselnde Ausstellungen aller Kirchhellener Vereine stattfinden. Wir danken allen bisherigen Spendern, bieten jedoch auch weiterhin die Lose zum Preis von 5,- Euro an, um dieses Ziel zu erreichen.

Am Ende meiner Rede möchte ich dem aktuellen Vorstand und allen Helfern sowie meiner lieben Frau Wilma herzlich danken, die mich in vorbildlicher Weise geleitet und immer unterstützt haben, und wünsche dem Verein für Orts- und Heimatkunde auch für die nächsten 100 Jahre engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die die Geschichte Kirchhellens in die Zukunft tragen.